

Lügen haben kurze Beine

geschrieben von Malaclypse | 1. Juli 2022

Am 23.5.2022 wurde um 14⁰⁰ bei einer Pressekonferenz das Ende der niemals aktivierten Impfpflicht gegen SARS-CoV2 in Österreich verkündet. Offiziell ein Ablenkungsmanöver, da wie von uns berichtet [\[\[Österreich ist Frei !!\]\]](#) das Pandemiegesetz soweit verändert wurde, dass der Gesundheitsminister nicht-evidenzbasiert die Beweglichkeit von Personen rein auf Verdacht einer pandemischen Gefahr freizügig einschränken kann. Identifizieren kann er die entsprechenden Personen über das Impfreister auf das er nun dank der Änderung des Pandemiegesetz ebenfalls nach Bedarf zugreifen kann.

Das der aktuelle **Gesundheitsminister Rauch** von dieser Änderung des Pandemiegesetz keine Kenntnis hat ist wohl recht unwahrscheinlich. Umso frecher wird in den Medien über die Abschaffung der Impfpflicht philosophiert, gerade von den Personen als Totgeburt oder nicht angemessen bezeichnet, die diese forciert haben. Man bekommt das Gefühl, dass einige dieser Personen unter einer (Achtung Wortspiel) „Kurz“-weiligen Amnesie leiden.

Amnesieanfall 1. [\[\[Impfpflicht wird abgeschafft ORF\]\]](#)

„Die Impfpflicht bringt niemanden zum Impfen“, so Rauch. Sie habe auch tiefe Gräben in Vereine, Betriebe und Familien gerissen. Derzeit ist die Maßnahme bis 31. August per Verordnung ausgesetzt. Die Impfpflicht sei unter anderen Voraussetzungen eingeführt worden, meinte Rauch.

Damals sei Delta die dominierende Variante gewesen, die für hohe Hospitalisierungsraten gesorgt habe. „Die Intensivstationen waren an der Grenze der Belastbarkeit.“ Auch er selbst habe die Impfpflicht damals befürwortet, sagte der Minister, „aber Omikron hat die Regeln verändert“.

Das GCNA Konsortium sagt dazu:

Die tiefen Gräben hat hauptsächlich die Bundesregierung mit Ihrer Hetzkampagne unter **Schallenberg (ÖVP)** und **Mückstein (Grüne)** mit Hilfe der Mainstreammedien gerissen, die Impfpflicht war dafür sicherlich nicht verantwortlich.

Die Impfpflicht wurde im Februar 2022 gesetzlich verankert, also lange nach der Verbreitung der Delta-Variante, zu dieser Zeit war bereits die Omikron Variante, wortwörtlich „in aller Munde“. Zu diese Zeit war bereits evident, dass die Regierung mit der Impfung wohl „kein Leiberl mehr reissen wird“ (*Übers.: wienerisch für*, „keinen Erfolg haben“).

Amnesieanfall 2. [\[\[Impfpflicht wird abgeschafft ORF\]\]](#)

Für **Herwig Kollaritsch**, der der vierköpfigen Impfpflicht-Expertenkommission angehört, fehlt die faktische Grundlage für eine allgemeine Impfpflicht. Das habe die Kommission auch in ihrem letzten Bericht Ende Mai festgehalten. Die Impfpflicht würde nur einen geringen Prozentsatz der Bevölkerung treffen, der vierte Stich sei darin nicht abgebildet.

Die Impfung an sich sei weiterhin freilich extrem wichtig, um schwere Verläufe nach einer Coronavirus-Infektion zu verhindern, so Kollaritsch. Bei einer gesetzlichen Verpflichtung müsse man aber auch beachten, **dass die Impfung für den Schutz vor einer Infektion angesichts der neuen Varianten nur noch eine geringe Bedeutung habe**, und es schaue auch nicht so aus, als ob das Grundkriterium für die Impfpflicht - nämlich eine systemkritische Belastung oder Überlastung des Gesundheitssystems bei einer Infektionswelle - erfüllt wäre.

Überhaupt fände Kollaritsch es zeitgemäß, weniger über eine allgemeine Impfpflicht als über eine für bestimmte Gruppen nachzudenken. Davon unabhängig solle jeder und jede für sich selbst überlegen, wann eine Auffrischung sinnvoll ist. Personen mit Grunderkrankungen, sehr alte Menschen und jene, die im Alltag sehr viele Sozialkontakte haben, sollten laut Kollaritsch **auf jeden Fall schon jetzt auf einen optimalen Impfschutz durch einen vierten Stich achten**.

Das GCNA Konsortium sagt dazu:

Großartige Leistung **Hr. Kollaritsch**, sich in drei Absätzen selber so oft zu widersprechen beweist, dass Sie für die Expertenkommissionen so geeignet sind wie eine Igel zur Intimpflege.

Während die Gecko Kommission tatsächlich in ihrem Report im Februar [[[18.02.2022 - Executive Report der Kommission zur gesamtstaatlichen COVID-Krisenkoordination \(GECKO\)](#)]] sehr unmissverständlich argumentiert hat dass

“ Nach allen bisherigen wissenschaftlichen Ergebnissen schützt weder eine oder mehrere durchgemachte Infektionen noch einer der Impfstoffe auch nach mehrmaliger Verabreichung eine bestimmte, einzelne Person zuverlässig und langfristig gegen Infektion und Transmission des Virus.“

- AG Omikron: Bergthaler, Kollaritsch, Popper, Puchhammer, Schernhammer

bzw. hat auch **Hr. Kollaritsch** öffentlich in einem Ö1 Radiointerview gestanden, dass die Schutzwirkung vor systemischer Erkrankung nur mehr in den ersten zwei Wochen nach der Impfung messbar ist. Trotzdem empfiehlt das Nationale Impfgremium [[[25.04.2022- Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums](#)]] - in dem **Hr. Kollaritsch** ebenfalls Mitglied ist - auf jeden Fall den 4. Stich im Sommer für die gesamte Bevölkerung und den 5. vor dem Herbst für Risikogruppen. Wohl gemerkt ohne zu wissen welche Varianten für eine Herbstwelle ins Haus stehen. Einen weitere, noch schwächere Escapevariante? Oder gar ein lauterbach'sche Killervariante, der durch die Impfstoffe gut anselektioniert so richtig wütet?

Mittlerweile macht sich auch hemmungsloses Schwurblertum unter den „Experten“ breit. Während sich **Hr. Kollartisch** im Pensionsschock in einem immunologischen Bingospiel wiederfindet, blubbert es in der **Medizinischen Universität Wien** aus der klinischen Pharmaecke, repräsentiert durch den etwas autistischen **Markus Zeitlinger** der trotz widersprüchlicher Studienlage immer noch ungebeugt an die Wirksamkeit der Impfstoffe festhält.

Die Impfung sei aber weiter „hocheffektiv“

Die ebenfalls nach einer Impfpflicht rufende **Fr. Lear** von der **Medizinischen Universität Innsbruck** meint nun dazu:

Aber auch die vierte Impfung werde nur kurzfristig vor Ansteckung schützen, warnt von Laer: „Die Impfung schützt nicht sehr gut vor Infektion, das heißt: Man hat selbst eher einen leichten Verlauf, kann aber andere anstecken.“

Interessant ist, dass mittlerweile Alternativmeinungen unter „Experten“ zugelassen werden. Vor zwei Jahren wären diese non-konformen Schwurbler noch am beruflichen Scheiterhaufen der Mainstream Boulevardmedien verheizt worden und der lynchende Mob des Standardforums hätte zu Recht für die beruflichen Vernichtung dieser Personen gesorgt. *(Hinweis: „Der Standard“ ist ein österreichisches Mainstreamblatt das sich nahe am Förderungsgeldbörserl der Bundesregierung befindet. Dort kann sich der werte Leser von post-pubertären Modejournalisten epidemiologisch, immunologisch und virologisch ausbilden lassen. Der bezeichnete Mob existiert in einer virtuellen Blase im Blatteigenen online Forum, in der sich Teile der Bevölkerung - vormals Fussballtrainer bzw. WM/EM-Schiedsrichter - nun als hochprofessionelle Virologen und Immunologen outen und dem Rest der Bevölkerung zeigt wo der Maßnahmenhammer hängt)*

Cum hoc ergo propter hoc Karli [[[Cum hoc ergo propter hoc Karli?](#)]] (aka Karl Nehammer) meint aktuell dazu, offensichtlich an einer akuten emotionalen Aufweichung leidend: [[[Impfpflicht wird abgeschafft ORF](#)]]

Es gebe „eine Steigerung der Spaltung in der Gesellschaft“, so Nehammer, sein „Auftrag“ sei es, „die Gräben zuzuschütten“. Man müsse „die Emotionalisierung rausnehmen“.

Wir sind zu Tränen gerührt, möge er die Gräben bitte mit all den Politikern, Medienproduzenten und Experten füllen, die die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben haben und eben diese Gräben zubetonieren.

Last but not least, gefallen uns die 180° Dreher von **Karoline Edtstadler (ÖVP)** und Wiener Gesundheitsstadtrat **Peter Hacker (SPÖ)** am Besten.

Karoline Edtstadler, österreichisch „**Verfassungsministerin??**“, die mit Sprüche wie:

„... dass es mit Einführung der Impfpflicht eigentlich rechtswidrig ist, in Österreich zu wohnen und nicht geimpft zu sein. Daher wird es wahrscheinlich auch möglich sein, jemanden zu kündigen, der nicht geimpft ist. Das sei jedoch alles noch nicht zu Ende gedacht. Genauso nicht, ob auch das Gehalt oder Arbeitslosengeld gestrichen werden könnte... „

ihrem faschistoiden Fetisch freien Lauf ließ [[[EDTSTADLER IM TV:](#)

[„Kündigung für Ungeimpfte wahrscheinlich möglich](#)]], jetzt aber von einer unverhältnismäßigen Pflicht spricht.

Aus der wiener Bratwurst Taskforce Ludwig/Hacker meldet sich **Peter Hacker** - dem offensichtlich

entfallen ist, dass er einmal der Wiener Ungeimpftenscharfrichter war und Aussagen tätigte wie

„er werde dafür Sorge tragen, dass Ungeimpfte nie wieder ein normales Leben führen können“

meint nun:

„Ich werde mich nicht dagegen wehren. Das war nicht unsere Idee in Wien, wir haben es mitgetragen“[[[Impfpflicht-Aus für Hacker „gescheiter“](#)]]